05.06.2013 **Karl Rombach besucht die Einzelhändler in der Bad Dürrheimer Innenstadt**

Die Situation des Bad Dürrheimer Einzelhandels erkundete Karl Rombach gemeinsam mit Bürgermeister Walter Klumpp und dem Hauptgeschäftsführer des Einzelhandelsverbandes Südbaden e.V., Herrn Utz Geiselhart. Zugegen waren auch die Vorsitzende des Gewerbevereins, Frau Tamara Pfaff sowie die Vorsitzende des Forums Innenstadt, Frau Dr. Andrea Kanold und der Ortsvorsitzende des Einzelhandelsverbands Südbaden e.V, Herr Arno Winkler.

Beim Auftaktgespräch im Rathaus in Bad Dürrheim gab Herr Bürgermeister Klumpp zunächst einen kurzen Überblick über Struktur und Bedeutung des Bad Dürrheimer Gewerbes im Allgemeinen und des Einzelhandels im Speziellen. Dabei hob er besonders die überdurchschnittlich hohe Kaufkraft Bad Dürrheims hervor: Mit Ausgaben i.H.v. 5.761 €/Einwohner und einem Index von 106,4 lag die einzelhandelsrelevante Kaufkraft in Bad Dürrheim im Jahr 2012 sowohl über dem Durchschnitt des Schwarzwald-Baar-Kreises (5.492 €/Einwohner bzw. Index von 101,5) wie auch über dem bundesweiten Durchschnitt (5.413 €/Einwohner bzw. Index von 100). Eine Erhebung der IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg aus dem Jahre 2010 zeigt darüber hinaus, dass Bad Dürrheim in punkto Umsatzentwicklung eine Sonderstellung im Landkreis einnimmt: Mit einer Umsatzkennziffer von 231,7 wird in Bad Dürrheim überdurchschnittlich viel Umsatz erzielt. Dies ist nach Ansicht der IHK nicht zuletzt auf den starken Handelsbesatz im Gewerbegebiet zurückführen.

Bad Dürrheim weist ein breites Spektrum an Gewerbebetrieben auf, so Bürgermeister Walter Klumpp. Hauptsächlich sind hier Kleinst- und Kleinunternehmen (weniger als 10 bzw. 50 Arbeitsplätze) angesiedelt. Der Rest sind mittlere Unternehmen mit weniger als 250 Arbeitsplätzen. Im Jahr 2012 fielen 1.076 und damit 27,3 % der 3.947 Beschäftigten auf den Bereich Handel, Verkehr und Gastgewerbe. Im Bereich des produzierenden Gewerbes waren 801 Personen beschäftigt (20,3 %).

Bei dem anschließenden informativen Rundgang durch die Innenstadt machte sich MdL Rombach selbst ein Bild des innerstädtischen Einzelhandels und ließ sich in Gesprächen mit den Einzelhändlern von deren Wünschen und Kritikpunkten berichten.

Die innerstädtische Haupteinkaufslage Bad Dürrheims befindet sich an der Friedrichstraße zwischen der Luisenpassage im Süden und der Einmündung Karlstraße im Norden. Hinzu kommen Teile der Bahnhofstraße mit der Kreuzpassage sowie der Lindenplatz. Rund 33 Einzelhändler sind aktuell hier vertreten und decken mit ihren Angeboten nicht nur den kurzfristigen Bedarf (Lebensmittel, Bäckereien, Metzgereien, Apothekenwaren und Blumen), sondern auch Teile des mittel- und langfristigen Bedarfs (Schreibwaren, Bekleidung, Geschenkartikel und Souvenirs, Optik, Uhren und Schmuck). Der stark tourismusorientierte innerstädtische Einzelhandelsbesatz wird ergänzt durch Dienstleister (Frisöre, Reinigungsannahme, Reisebüros, Versicherungen), Ärzte sowie zahlreiche Gastronomiebetriebe und Kultureinrichtungen.

Die Vorsitzende des Gewerbevereins, Frau Tamara Pfaff stellte Herrn MdL Rombach die Arbeit des Gewerbevereins vor, der die Interessen der Bad Dürrheimer Gewerbebetriebe wahrnimmt. Rund 35 Mitglieder des Gewerbevereins sind aus dem Handels- und Dienstleistungssektor. Speziell für die Belange des innerstädtischen Einzelhandels setzt sich das Forum Innenstadt mit seiner Vorsitzenden Frau Dr. Andrea Kanold ein. Es bietet den Einzelhändlern und Gewerbetreibenden in der Innenstadt seit 2007 eine Plattform, um miteinander ins Gespräch zu kommen, sich zu informieren und vor allem auch gemeinsam zu agieren. Unter dem Motto „Lebendige Innenstadt" soll der innerstädtische Einzelhandel gestärkt werden. (Textteil der Presseerklärung der Stadt Bad Dürrheim)

Beim abschließenden Pressegespräch am Hindenburgplatz bei herrlichstem Sonnenschein - man stellte sich natürlich zum Abschluß des Besuchs den Pressefotografen zum Gruppenbild - bedankte sich Karl Rombach bei Bürgermeister Klumpp und allen Beteiligten für die Zeit und Informationen, die man ihm zukommen ließ. Eines bleibt noch festzuhalten, was auch von Utz Geiselhart hervorgehoben wurde, dass Bad Dürrheim nicht nur großzügig Parkraum in und am Rande der Innenstadt zu Verfügung stellt, sondern dieses Parkplatzangebot für Besucher wie Bewohner kostenlos ist. Mehrfacher Tenor aller Beteiligten: "Da könnte sich manche Stadt ein Vorbild von Bad Dürrheim nehmen."

Fotos: Klaus Seitz